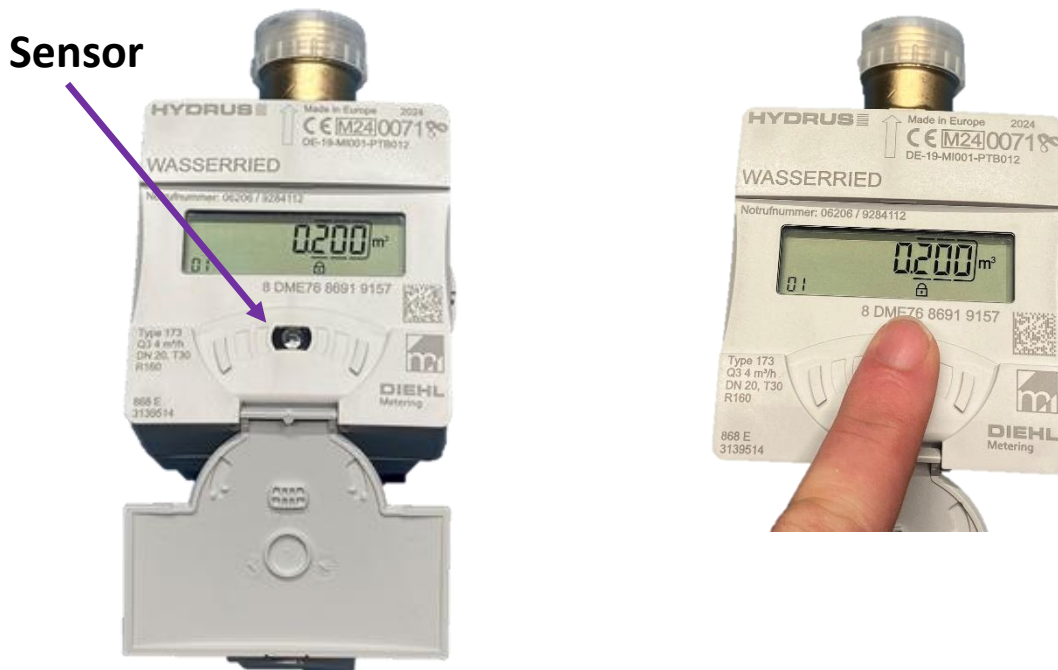


Bedienungsanleitung für Ihren Funkwasserzähler

Diese Anleitung erläutert Ihnen, wie Sie den Zählerstand sowie weitere Informationen von Ihrem Funkwasserzähler ablesen.

Der Funkzähler besitzt einen optischen Bediensensor. Um diesen zu aktivieren, müssen Sie mit Ihrem Finger den Sensor leicht berühren und komplett bedecken. Öffnen Sie vorher den Deckel des Zählers, sofern noch nicht geschehen. Der Sensor ist lichtempfindlich. Sollte es im Keller zu dunkel sein oder eine Taschenlampe nicht direkt auf den Sensor gerichtet sein, kann der Sensor unter Umständen nicht ansprechen. Die Displaybeleuchtung eines Handys reicht z.B. als Lichtquelle nicht aus. Die Anzeige des Zählers erlischt automatisch, sobald Sie länger als 4 Minuten den Sensor nicht bedient haben. Der Zähler ist natürlich weiterhin in Betrieb und misst Ihren Wasserverbrauch. Sollte der Deckel geöffnet sein aber das Display ausgeschaltet, so schließen Sie den Deckel bitte für einige Sekunden und öffnen Sie ihn danach wieder.



In der Regel erscheint beim Aufklappen des Deckels der aktuelle Zählerstand, welcher Ihnen in Kubikmetern mit drei Nachkommastellen angezeigt wird:



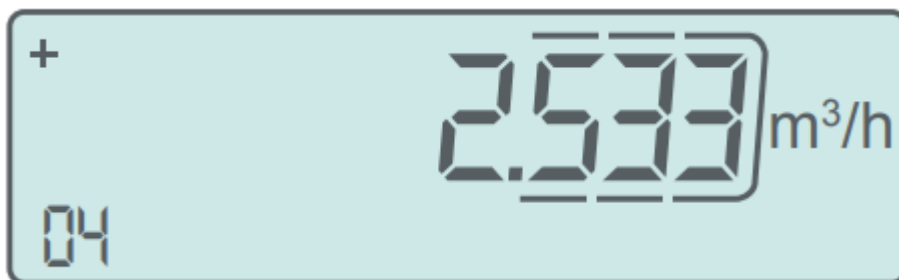
Durch ein kurzes Antippen des Sensors (Finger vom Sensor wegbewegen und nach einer Sekunde wieder bedecken) wird auf die nächste Anzeigefunktion des Zählers geschaltet. In der Regel erscheint dann die Anzeige der Batterielebensdauer (Enddatum im Format TT.MM.JJ).



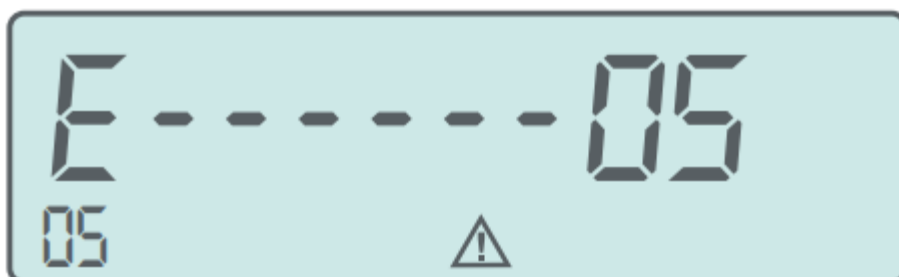
Ein weiteres Antippen des Sensors lässt Ihnen die Software-Version des Wasserzählers anzeigen. Die Anzeige wechselt nach einigen Sekunden automatisch zur Software-Checknummer.



Durch ein weiteres Antippen des Sensors nach oben beschriebener Vorgehensweise wird Ihnen der momentane Durchfluss an Trinkwasser in Kubikmetern je Stunde angezeigt (ein Kubikmeter je Stunde entspricht etwas weniger als 17 Litern je Minute. Sollte der Zähler noch nicht eingebaut sein bzw. wenn kein Durchfluss gemessen werden kann, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Das Pluszeichen oben links in der Ecke lässt erkennen, dass der Durchfluss in Fließrichtung stattfindet.



Ein weiteres Antippen des Sensors wechselt auf die Anzeige des Fehler- und Alarmcodes.



Anhand der Fehler-/Alarmanzeige können Sie mittels nachfolgender Liste ermitteln, um welchen Fehler oder Alarm es sich handelt.

Generell ist in drei Fehlerkategorien zu unterscheiden:

- E - aktueller Fehler
- A - andauernder Fehler, wird angezeigt, wenn der Fehler länger als sechs Minuten ansteht; der Fehler wird für 3 Tage angezeigt)
- H - historischer Fehler, wird angezeigt, wenn der Fehler länger als sechs Minuten anstand; der Fehler wird für 15 Monate angezeigt)

Ein Fehler oder Alarm muss ca. sechs Minuten anliegen. Erst dann wird ein Eintrag im Fehlerspeicher erzeugt. Wichtig: Fehler werden im Display solange angezeigt bis der Fehler aufgehoben wird. Achtung: Wenn nichts auf dem Display angezeigt wird, dann ist der Zähler aus.

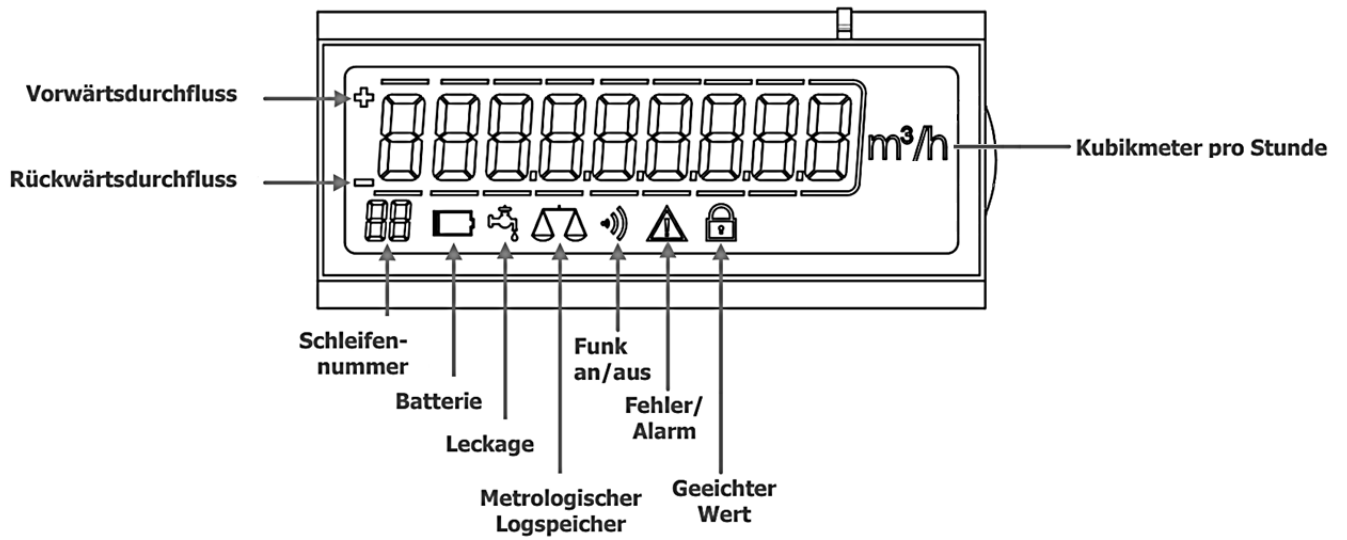
Es gibt folgende Fehlercodes

Fehlercode	Bezeichnung	Beschreibung
01	Prüfsummenfehler	Basisparameter im internen Speicher beschädigt ist
02	Hardwaretemperaturfehler	Kabel des Temperatursensors durchtrennt (z.B. durch Beschädigung oder Manipulation)
04	Hardware Durchfluss	Fehler bei der Durchflussmessung
05	Leckage-Erkennung	kontinuierliche Verbrauch über einen Zeitraum von einem Tag ist größer als der Schwellenwert
06	Rücklaufvolumen	Rücklaufvolumen größer als Schwellenwert
07	Luft in der Leitung	Luft in der Leitung erkannt
09	schwache Batterie	berechnete Batteriebensdauer beträgt weniger als 1,5 Jahre
11	unterdimensionierter Zähler	Durchfluss größer als Schwellenwert
12	kein Verbrauch	Volumen für einen festgelegten Zeitraum unter dem konfigurierten Schwellenwert
13	hohe Medientemperatur	Wassertemperatur über Schwellenwert
14	Frostgefahr	Wassertemperatur geringer als 3 °C
17	Rückfallmodus	Signifikante Messabweichung in beiden Messpfaden
18	Messprotokollzugriff	Zugriff auf Messprotokoll ausgelöst
22	Messstörung	Messung durch Kavitation, Luftblasen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt
98	Systemrückstellung	Systemprozessor wurde zurückgesetzt
99	sonstiger Anwendungsfehler	bidirektionale Kommunikation (M-Bus oder optische Schnittstelle) gestört →M-Bus oder optische Schnittstellen sind standardmäßig bei Ihrem Zähler nicht aktiviert
00	zu viel Kommunikation	Kommunikation über die optische Schnittstelle überschreitet Schwellenwert

Fehler- und Alarmmeldungen können auch gleichzeitig auftreten. So bedeutet z. B. E 11 – A 05 kurzzeitige Überlastung des Zählers durch zu hohen Durchfluss und gleichzeitiges Auftreten einer Leckage.

Das gleichzeitige Auftreten des Alarms „Hardwaretemperatur“ A 2 und des Alarms „Hardware Durchfluss“ A 4 ist ein Hinweis auf Manipulationen.

Zusätzlich können fallabhängig im Display Symbole angezeigt werden. Deren Bedeutung ist in der nachfolgenden Abbildung beschrieben.



Ihre Gerätenummer (Zählernummer) wird Ihnen übrigens hier angezeigt.

Unsere Notrufnummer finden Sie ebenfalls auf dem Zähler.

